



Personalausgabenhöchstsätze bei Zuwendungen des Freistaates Bayern

gültig ab 1. Januar 2023

Zur Vereinfachung der Prüfung der Zuwendungsfähigkeit von Personalausgaben (VV Nr. 2.5 zu Art. 44 BayHO) sowie des Besserstellungsverbots (VV Nr. 1.5 zu Art. 44 BayHO) im Rahmen staatlicher Zuwendungen können die nachfolgenden Personalausgabenhöchstsätze als Vergleichsmaßstab herangezogen werden. Bis zur Höhe dieser Beträge können geltend gemachte Personalausgaben als zuwendungsfähig anerkannt werden und gelten nicht als Besserstellung gegenüber vergleichbaren Beschäftigten im öffentlichen Dienst.

Die Personalausgabenhöchstsätze umfassen das Tabellenentgelt, die Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen sowie die Umlage zur Zusatzversorgung und die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Personalausgabenhöchstsätze für die Entgeltgruppen 1 bis 15 TV-L

Entgeltgruppe	Höchstsatz (pro Jahr)
15	106.700 €
14	98.250 €
13	93.550 €
12	91.700 €
11	85.700 €
10	80.150 €
9b	71.400 €
9a	65.450 €
8	59.250 €
7	56.700 €
6	54.850 €
5	52.650 €
4	50.500 €
3	48.700 €
2	47.500 €
1	37.300 €

Personalausgabenhöchstsätze für Pflegekräfte

Entgeltgruppe	Höchstsatz (pro Jahr)
KR 17	97.700 €
KR 16	95.500 €
KR 15	89.600 €
KR 14	87.300 €
KR 13	81.650 €
KR 12	77.750 €
KR 11	74.200 €
KR 10	70.250 €
KR 9	65.850 €
KR 8	63.950 €
KR 7	61.150 €
KR 6	56.700 €
KR 5	50.750 €

Personalausgabenhöchstsätze für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Entgeltgruppe	Höchstsatz (pro Jahr)
S 18	96.100 €
S 17	90.150 €
S 16	84.950 €
S 15	82.500 €
S 14	80.150 €
S 13	77.700 €
S 12	77.400 €
S 11b	77.250 €
S 11a	76.150 €
S 9	73.800 €
S 8b	74.500 €
S 8a	66.800 €
S 7	64.700 €
S 4	59.050 €
S 3	54.350 €
S 2	48.700 €